



### Sitzungsprotokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald

<b>Datum:</b>	22.08.2011	<b>Ort:</b>	Seminarraum 2, Alte Augenklinik (Rubenowstraße 2)
<b>Sitzungsbeginn &amp; -Ende</b>	18:17-19:04	<b>Pause:</b>	-
<b>Sitzungsleiterin:</b>	Anne Lorentzen	<b>Protokollführer:</b>	Felix Pawlowski
<b>Anwesende Mitglieder:</b>	Anne Lorentzen, Hendrik Hauschild, Felix Pawlowski, Milos Rodatos, Franz Küntzel, Anne Hameister, Lisa Brokmöller,		
<b>Entschuldigt:</b>	Valeria Kupreeva, Ekaterina Kurakova, Ginka Kisova, Timo Schönfeldt		
<b>Unentschuldigt:</b>	-		
<b>Gäste:</b>	Marian Wurm (StuPa-Präsident), Christoph Böhm (Stellv. StuPa-Präsident), Erik von Malottki (StuPa-Mitglied)		

#### Tagesordnung

- TOP 01 Formalia
- TOP 02 Berichte und Organisatorisches
- TOP 03 Erstsemesterwoche
- TOP 04 Leitbild und Geschäftsordnung
- TOP 05 Sonstiges
- TOP 06 Interna

#### Sitzungsverlauf

- |    |   |
|----|---|
| 1  | <b>TOP 1 Formalia</b>   |
| 2  | Anne eröffnet die Sitzung um 18.17 Uhr.   |
| 3  | Der AStA ist mit 3 von 4 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.  |
| 4  | Das Protokoll vom 08.08.2011 wird einstimmig angenommen.  |
| 5  |   |
| 6  | <b>TOP 2 Berichte und Organisatorisches</b>   |
| 7  | Anne lässt die Umlaufmappe und die Anwesenheitsliste rumgehen.  |
| 8  |   |
| 9  | <b>Politische Bildung</b>   |
| 10 | Milos berichtet, dass der Wahlkompass für die Landtagswahl nun doch raus kommt. Erik von Malottki habe sich dahingehend eingesetzt. Außerdem verteilte Milos viel Werbung für die anstehenden Wahlen. |
| 11 | Für die entwicklungspolitischen Tage hat Milos einen Raum in der Bibliothek gebucht.  |
| 12 | Weiterhin gab es ein kreatives Treffen mit dem FSR Anglistik bei dem schon einige Dinge für Vorstellung der   |
| 13 | FSR-Arbeit durchgesprochen wurden. Das nächste Treffen, dann auch mit der Redaktion vom MoritzTV wird   |
| 14 | es am 05.09.2011 geben.   |
| 15 | Milos informiert die Referenten darüber, dass für die anstehenden Gremienwahlen vom MoritzTV eventuell  |
| 16 | eine Referatsvorstellung der AStA-Arbeit erfolgen könnte. Franz wirft ein, dass es eine solche Idee schon   |
| 17 | einmal gab.   |
| 18 |   |
| 19 |   |
| 20 | <b>Stupa-Präsidium</b>  |
| 21 | Marian berichtet von der Ausstellung des StuThe. Er findet das Ganze ist eine schöne Sache. Das Einbaum   |
| 22 | fahren auf dem Ryck wird ebenfalls angesprochen. Weiterhin gibt es zur Zeit einige Verwaltungsarbeit zu tun.  |
| 23 | Zuletzt informiert Christoph die anwesenden Referenten darüber, dass ein Newsletter für das StuPa   |
| 24 | geschrieben werden muss um die Arbeit der AStA-Referenten in der vorlesungsfreien Zeit zu erfassen. Dieser  |
| 25 | muss bis Ende September an das StuPa-Präsidium geschickt werden. Anne L. wird eine entsprechende  |



26 Vorlage per eMail herumschicken.  
27

### 28 **Gleichstellung**

29 Lisa berichtet, dass sie nach wie vor Probleme bei der Kommunikation mit dem „weißen Ring“ hat. Zum Thema  
30 sexuelle/häusliche Gewalt ist das Motto „nein heißt nein“ im Gespräch. Sie ist dabei Projekttag zu  
31 organisieren. Hierfür sollen auch die Dekane der Universität angeschrieben werden.

32 Weiterhin führt sie zur Zeit viele Beratungsgespräche für Studierende mit Kind.

33 Sie ist außerdem dabei für die Erstsemesterwoche das Segelfliegen, sowie Brauereien zu organisieren.  
34

### 35 **Fachschaften und Gremien**

36 Felix berichtet, dass er zur Zeit die letzten Wahlunterlagen der Fachschaftsräte prüft, außerdem gab es ein  
37 Treffen zur Überarbeitung der Wahlordnung mit dem FSR Anglistik.  
38

### 39 **Finanzen**

40 Hendrik hat nichts zu berichten.  
41

### 42 **Hochschulpolitik**

43 Franz ist gerade dabei für die anstehenden Landtagswahlen eine Podiumsdiskussion zu organisieren. Die  
44 Moderatoren im Hörsaal fünf des Audimax werden Carsten Schönebeck und Gabriel Kords sein. Lediglich die  
45 Vertreter der Piratenpartei haben sich noch nicht gemeldet. Weiterhin müssen noch die Wahlprüfsteine  
46 ausformuliert werden.  
47

### 48 **Öffentlichkeitsarbeit**

49 Anne H. berichtet, dass die Arbeit am Studienführer gut voran geht. Bisher scheinen  $\frac{3}{4}$  der Arbeit fertig zu sein.  
50 Während das Radio seine Texte demnächst schickt fehlen lediglich noch die Hochschulgruppen sowie die  
51 Artikel des WebMoritz.  
52

### 53 **Studium und Lehre/Vorsitz**

54 Im Moment steht viel Tagesgeschäft an die Fragen rund um das Studium betreffen.

55 Heute hat Anne der OZ ein Interview gegeben über die Erstsemesterwoche. Die Erstsemesterstundenpläne  
56 kommen leider nur schleppend rein.  
57

### 58 **TOP 3 Erstsemesterwoche**

59 Der Plan von Ginka wird vorgestellt, die Aufgaben darin werden verteilt. Die Sponsorsuche läuft noch nicht  
60 optimal. Ginka wird dabei nun von Anne H. und Lisa unterstützt. Das Studentenwerk soll sich auch an den  
61 Erstituten beteiligen.

62 Es gibt eine Diskussion über den Umgang bzw. die Prävention der Spraysprüche durch die rechten Mitbürger.

63 Diese werden vor den Begrüßungen der Erstsemester vor wichtige universitäre Einrichtungen wie die Mena  
64 oder das Audimax gesprüht. Die Frage ist was der AStA dagegen tun kann. Es wird keine Bürgerwehr  
65 jedweder Art geben. Der Unsicherheitsdienst soll angehalten werden zu patroulieren, Polizeistreifen sollen  
66 ebenfalls die Augen offen halten. Um mögliche Schmierereien zu entfernen wird es ein Gespräch mit dem  
67 Kanzler und dem Studentenwerk geben.  
68

### 69 **TOP 4 Leitbild und Geschäftsordnung**

70 Es gibt ein Meinungsbild über das Leitbild des AStAs das während der Klausurtagung in Waren überarbeitet  
71 wurde. Es herrscht bei einer Enthaltung Einstimmigkeit. Es wird mit drei Stimmen angenommen.

72 Das Ergebnis der Abstimmung zur Geschäftsordnung fällt ebenfalls einstimmig aus.  
73

### 74 **TOP 5 Sonstiges**

75 Hendrik bittet darum die Tische im Seminarraum wieder zu einem Hufeisen zu stellen um besseren Kontakt  
76 gewährleisten zu können.

77 Milos fragt ob der AStA sich in welcher Art auch immer zu der Berlin Demonstration am Alexanderplatz äußern  
78 wird. Franz gibt zu bedenken, dass es keinen Greifswaldbezug hat, man daher abwarten sollte wie es sich  
79 entwickelt. Man sieht vor auf die Reaktion der Berliner ASten zu warten und sich dann zu positionieren.

80 Erik von Malotki gibt den Hinweis, dass sich einige Schriftarten auf der AStA-Homepage unterscheiden und  
81 daher etwas merkwürdig aussehen. Anne H. wird das überarbeiten.

82 Anne L. berichtet, dass es ein Gespräch mit Herrn Rief gab in dem der Umzug des AStAs in die Frauenklinik  
83 besprochen wurde. Details wie den Grundriss wird Herr Rief per eMail an den AStA schicken. Felix ergänzt,  
84 dass Herr Rief ebenfalls grünes Licht gegeben hat um dem AStA ein zweites Büro bei der Kiste in der

# ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS

## ERNST-MORITZ-ARNDT-UNIVERSITÄT GREIFSWALD



85	Makarenkowstraße zu stellen.
86	Zuletzt wird über die Stiftbestellung des AStAs debattiert. Welche Farbe, welchen Aufdruck, welche Art soll
87	durch eine Emailumfrage aller Referenten ermittelt werden.
88	
89	<b>TOP 6 Interna</b>
90	Dieser TOP findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.
91	
92	
93	
94	Die Sitzung wird um 19.04 Uhr geschlossen.
95	
<b>Gefasste Beschlüsse im Wortlaut:</b>	
Vom AStA bestätigt am: 19.09.2011	